

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2006/ 029
öffentlich		
Datum 14.02.2006	Aktenzeichen FD I.2 / li/gl	Federführend: Herr Link

Betreff

Stellenplan 2006

- Bewilligung einer Stundenaufstockung für die zusätzliche Teilzeit-Stelle im Fachdienst IV.2 Stadtplanung, Bauaufsicht, Umwelt

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter	
Gremium			
Hauptausschuss	20.02.2006		
Stadtverordnetenversammlung	27.02.2006		
Finanzielle Auswirkungen :	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung :	X	JA	NEIN
Haushaltsstelle :			
Gesamtausgaben :			
Folgekosten :	ja, befristet für 5 Jahre		
Bemerkung:			
Mehrkosten von ca. 20.000 € in 2006			

Beschlussvorschlag:

Die Planstelle Nr. 128 im Stellenplan 2006 wird von 19,25 Wochenstunden auf 38,5 Wochenstunden (Vollzeitstelle) aufgestockt. Die Aufstockung gilt mit Wirkung vom 01.03.2006. Die Stellenplanänderung wird entweder in einem Nachtragsstellenplan 2006 oder mit dem Stellenplan 2007 ausgewiesen. Die Mehrkosten bei den Personalkosten im UA 6100 von 20.000 € sind in den Nachtragshaushalt 2006 einzubringen.

Sachverhalt:

Mit dem Stellenplan 2006 hat die Stadtverordnetenversammlung für den Fachdienst IV.2 - Stadtplanung, Bauaufsicht, Umwelt - eine zusätzliche Planstelle (19,25 Wochenstunden) bewilligt. Diese neue Planstelle ist für 5 Jahre befristet. Ein entsprechender kw-Vermerk ist im Stellenplan 2006 angebracht worden.

Die städtischen Gremien orientierten sich bei ihrer Beschlussfassung an der Empfehlung in Ziff. 4.2.6.2 des Gutachtens über die Organisationsuntersuchung und Stellenbemessung in der Kernverwaltung der Firma Petersen & Co. vom 20.09.2005.

Inzwischen hat Firma Petersen & Co. ihr Gutachten überarbeitet. Dabei hat sie ihre Empfehlung, in der Stadtplanung eine zeitlich befristete zusätzliche halbe Planstelle einzurichten, unter Hinweis auf eine versehentliche Fehlberechnung korrigiert. Der Bedarf für eine zusätzliche befristete Stadtplaner-Stelle wird nunmehr mit einer Vollzeitstelle (38,5 Wochenstunden) angegeben.

Der Hauptausschuss deutete in seiner Sitzung am 09.01.2006 gegenüber der Verwaltung an, er würde nach Prüfung des korrigierten Gutachtens eventuell auch eine Vollzeitstelle statt der bis dahin unstrittigen Teilzeitstelle empfehlen. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe hat sich am 30.01.2006 ebenfalls mit der Neufassung des Gutachtens befasst.

Um der Stadtplanung kurzfristig eine Unterstützung zu geben, soll zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Ganztagsstelle zur befristeten Besetzung ausgeschrieben werden. Die Verwaltung bittet deshalb um Zustimmung, die Stelle bereits als Vollzeitstelle ausschreiben und besetzen zu dürfen, obwohl der Stellenplan derzeit für 2006 lediglich die Besetzung mit einer halben Stelle vorsieht.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Veränderung im Stellenplan in den eventuell aufzustellenden Nachtragsstellenplan 2006, spätestens jedoch in den Stellenplan 2007 einzubringen ist. Dieses Verfahren steht im Einklang mit der Landesverordnung über die Stellenpläne in Gemeinden – Stellenplanverordnung -.

Die Aufstockung der Planstelle führt ferner zu einer Ausweitung der Personalkosten im Verwaltungshaushalt. Bisher sind Mittel in Höhe von rd. 25.000 € für eine halbe Planstelle mit dem Haushaltsplan 2006 bewilligt worden. Für die Aufstockung der Planstelle werden zusätzlich ca. 20.000 € benötigt. Dieser Mehrbedarf wird von der Verwaltung in den Nachtragshaushalt 2006 eingebracht.

Pepper
Bürgermeisterin